



Anmeldeformular für Videosprechstunde

Vereinbarter Termin (Tag
und Uhrzeit):

Vor- und Nachname:

Geburtsdatum:

E-Mail und Telefon:

Anschrift:

Versicherten- und
Kassennummer:

Errechneter Geburtstermin
oder Geburtsdatum des
Kindes:

Teilnahmebedingungen

Anmeldung: Nur mit diesem Anmeldeformular per E-Mail Scan, zukünftig auch über die Plattform Ammely.

Die Abrechnung erfolgt nach vollständiger Übermittlung Ihrer Daten direkt über die Hebamme mit Ihrer Krankenkasse. Privat versicherte Klientinnen sind Selbstzahler und erhalten hierfür eine Rechnung.

Versäumte Termine können nicht nachgeholt werden.

Versäumte Termine müssen in jedem Fall, auch von gesetzlich versicherten Klientinnen, selbst getragen werden, da die Krankenkassen diese nicht übernehmen.

Stornierungen werden nur in Schriftform akzeptiert.

Die AGB's sowie die Datenschutzerklärung im Anhang habe ich zur Kenntnis genommen und erkläre mich damit einverstanden. Mit meiner Unterschrift akzeptiere ich die Teilnahmebedingungen und melde mich verbindlich zu o.g. Kurs an.

Datum und Unterschrift:

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

Hebammenpraxis Herztöne – Susann Grimm

1. Geltungsbereich

Der Vertrag wird zwischen der Kursteilnehmer/In und der Hebamme Susann Grimm geschlossen. Es gelten die nachfolgenden Geschäftsbedingungen.

2. Vertragsabschluss

Kursanmeldungen erfolgen mittels Kursanmeldeformular und unter Akzeptanz dieser AGB's per Mail oder per Post. Daraufhin erhalten Sie zeitnah von mir eine Zu- oder Absage per Mail. Erst mit meiner Zusage kommt der Vertrag zustande. Da die Kommunikation in erster Linie über Mail erfolgt, bitte die E-Mail Adresse info@susanngrimm.de in Ihrem Spam-Filter freischalten und ggf. den Spam-Ordner kontrollieren.

Die Anmeldungen werden in der Reihenfolge des Eingangs berücksichtigt, es besteht kein Anspruch auf einen Kursplatz. Neben den vollständigen Kontaktdaten wird je nach Kurs entweder der voraussichtliche Entbindungstermin oder das Geburtsdatum des Kindes sowie der Name benötigt. Bei Anmeldung zu einem Geburtsvorbereitungs- oder Rückbildungskurs ist zum Zwecke der Abrechnung zusätzlich die Angabe der Versichertendaten zwingend (Versichertennummer, Kassenummer und Art der Krankenversicherung).

Diese Kurse werden von mir direkt mit Ihrer Krankenkasse abgerechnet. Hierfür benötige ich für die jeweilige Leistung Ihre Unterschrift auf einem Quittierungsbogen. Versäumte Stunden müssen in jedem Falle selbst getragen werden, da die Kassen diese nicht übernehmen. Privatversicherte bekommen am Kursende eine Rechnung über den gesamten Kurs nach der Privat-Gebührenordnung.

Im Falle eines Kurses wie z.B. Schwangerenyoga, Babyschwimmen oder Babymassage ist die Kursgebühr nach erhaltener Zusage innerhalb von fünf Werktagen zu entrichten. Nur so ist der Platz dann verbindlich für Sie reserviert. Überweisungen bitte unter Angabe der Kursbezeichnung und des Kursstarts auf das Konto der Norisbank:

Susann Grimm IBAN: DE82 1007 7777 0176 1121 00

3. Inhalt und Durchführung des vereinbarten Kurses

Die Durchführung, der Inhalt und die Dauer richten sich nach dem jeweiligen Kursprogramm. Der Kursort sowie die Zeiten können im Bedarfsfall geändert werden. Auf Grund höherer Gewalt wie z.B. Krankheit, behalte ich mir vor Kurse zu stornieren oder Termine kurzfristig zu verlegen. Der Kurs kommt nur bei ausreichender Teilnehmerzahl zustande und kann auch aus diesen Gründen heraus verlegt oder abgesagt werden. Corona-bedingt kann ein Kurs jederzeit in einen Live-Online-Kurs umgewandelt werden.

4. Stornierung:

Seitens Klientin: Eine Stornierung ist bis zu 6 Wochen vor Kursbeginn möglich. Bei Kursabsage wird eine Bearbeitungsgebühr in Höhe von 30,00 € berechnet. Wenn die Absage 2 Wochen und weniger vor Kursbeginn erfolgt, ist die komplette Kursgebühr zu entrichten, es sein denn, der Platz kann anderweitig vergeben werden. Im Falle einer anderweitigen Vergabe des Kursplatzes wird der Teilnehmerin lediglich die Bearbeitungsgebühr in Höhe von 30,00 € in Rechnung gestellt. Es ist nicht möglich eine Teilnehmerin während eines laufenden Kurses durch eine andere zu ersetzen. Bei Kursen, die von mir direkt mit Ihrer Krankenkasse abgerechnet werden, wie z.B. Rückbildungsgymnastik oder Geburtsvorbereitung, müssen versäumte Termine in jedem Fall selbst getragen werden, da die Krankenkassen diese nicht übernehmen. Versäumte Kurstermine können nicht nachgeholt werden.

Seitens Hebamme: Der Kurs findet nur bei ausreichender Teilnehmerzahl statt. Auf Grund höherer Gewalt, z.B. Krankheit, behalte ich mir vor Kurse zu stornieren oder Termine kurzfristig zu verlegen. Im Falle der Stornierung meinerseits werden entrichtete Kursgebühren zurückerstattet. Eine Unterrichtung über eine erforderliche Absage einer Veranstaltung durch die Hebammenpraxis wird unverzüglich erfolgen.

Stornierungen werden nur in Schriftform akzeptiert.

5. Zahlung

Die Kursgebühr ist mit der Zusage der Kursanmeldung innerhalb von fünf Werktagen fällig und auf o.g. Konto zu überweisen. Siehe hierzu auch die Rubrik Vertragsabschluss.

Hinweis: Die Kosten für Babymassage und Babyschwimmen, als auch die Partnergebühr der Geburtsvorbereitung wird von einigen Krankenkassen teilweise oder sogar ganz übernommen.

6. Haftung:

a) Die Hebamme übernimmt keine Haftung für verursachte Schäden, es sei denn diese beruhen auf Vorsatz oder grober Fahrlässigkeit.

b) Die Kursteilnahme geschieht auf eigene Gefahr. Die Teilnehmerin trägt selbst die volle Verantwortung für sich und Ihr Kind. Im Falle vom Kurs Babyschwimmen gelten zusätzlich die jeweils aktuellen Corona-Regeln und die Hausordnung der Rigi-Rutsch'n. Diese können jederzeit auf der Homepage des Schwimmbades nachgelesen werden. Die Teilnehmerin erklärt sich damit einverstanden und achtet selbst auf die Einhaltung der Regeln und des Schutz- und Hygienekonzeptes.

Bei Einschränkungen oder gesundheitlichen Beschwerden sind diese der Kursleitung vor Kursbeginn unaufgefordert mitzuteilen. Dies gilt auch für den Fall, dass die Teilnehmerin sich in einem behandlungsbedürftigen Zustand befindet, entweder körperlich oder geistig nicht voll belastbar ist und/oder unter Medikamenteneinfluss steht.

Allgemeine Geschäftsbedingungen (AGB)

Verspürt die Teilnehmerin im Laufe des Kurses Schmerzen oder Unwohlsein, hat sie in diesem Fall sofort die Hebamme zu informieren und ggf. eine Pause einzulegen.

Die Teilnahme an den Kursen sowie der Aufenthalt in der Praxis erfolgt freiwillig und eigenverantwortlich.

c) Die Teilnehmerin ist während des Aufenthaltes in der Hebammenpraxis oder einem anderen Kursort für ihr Eigentum selbst verantwortlich.

7. Datenschutz und Akzeptanz der AGB's:

Mit meiner Anmeldung akzeptiere ich diese AGB's und auch die dazugehörige Datenschutzerklärung. Die Teilnehmer/In versichert und steht dafür ein, dass alle von ihr angegebenen Daten wahrheitsgemäß und vollständig sind. Ihre personenbezogenen Daten, die Sie uns zur Verfügung gestellt haben, verwenden wir ausschließlich intern, eine Weitergabe findet nicht statt.

Weitere Informationen zum Datenschutz kann die Teilnehmerin jederzeit auf der Internetseite der Hebammenpraxis oder aus der ihr zur Verfügung gestellten Datenschutzerklärung entnehmen.

Änderungen und Nebenabreden bestehen nicht.



Datenschutzerklärung

Art und Zweck der verarbeiteten Daten

Im Rahmen der Hebammentätigkeit werden personenbezogene Daten der Patientin wie auch der (geborenen/ungeborenen) Kinder von der Hebamme als verantwortliche Stelle erhoben, verarbeitet und genutzt. Neben Angaben zu Person und sozialem Status (Name, Adresse, Kostenträger, usw.) gehören hierzu insbesondere die für die Behandlung notwendigen medizinischen Befunde. Ein Umgang mit diesen Daten erfolgt lediglich, soweit dies für die Erbringung, Abrechnung, Dokumentation und Archivierung gemäß der Hebammenberufsordnung oder Sicherung der Qualität der Hilfeleistung der Hebamme erforderlich ist. Die Hebamme erfüllt die Voraussetzungen für die Verarbeitung von Gesundheitsdaten entsprechend des Art 9 Abs. 3 DSGVO.

Weitergabe der Daten

Die Daten werden nur an Dritte übermittelt, wenn die Patientin einwilligt oder eine gesetzliche Grundlage hierfür besteht, was in folgenden Konstellationen regelmäßig der Fall ist:

- Die Hebamme unterliegt auch gegenüber anderen an der Behandlung beteiligten Personen (z.B. Ärzten) der Schweigepflicht. Die medizinisch erforderlichen Daten wird die Hebamme jedoch mit diesen Personen austauschen, sofern die Patientin hiermit einverstanden ist oder eine Notsituation dies rechtfertigt, insbesondere wenn die Patientin nicht ansprechbar und weitere Hilfe dringlich ist.
- Die Abrechnung mit öffentlich-rechtlichen Kostenträgern, insbesondere den Krankenkassen, erfolgt direkt diesen gegenüber, sei es durch die Hebamme unmittelbar oder entsprechend § 301a Abs. 2 SGB V über eine externe Abrechnungsstelle.
- Bei Privatpatientinnen oder im Rahmen von Wahlleistungen erfolgt die Abrechnung direkt gegenüber der Patientin, sei es durch die Hebamme unmittelbar oder mit separat zu erklärender Einwilligung der Patientin über eine externe Abrechnungsstelle.
- Sofern Probenentnahmen (z.B. Blut) vorgenommen werden, führt die Hebamme die Untersuchung der Proben nicht selbst durch, sondern beauftragt damit im Namen des Patienten einen Laborarzt bzw. ein medizinisches Labor.

Des Weiteren werden Ihre Daten an folgende Empfänger weitergegeben:

Veröffentlichung von Bildern im Rahmen der Bildgalerie oder Fotos von Kursteilnehmern auf der Website

Dauer der Speicherung

Ihre Daten werden zunächst so lange gespeichert, bis die Betreuung abgeschlossen und abgerechnet ist. Nach der Rechnungsstellung entstehen gesetzliche Aufbewahrungspflichten aus dem Steuerrecht (§14b UStG). Danach müssen entsprechende Nachweise zehn Jahre aufbewahrt werden. Die Aufbewahrungsfrist beginnt mit dem Schluss des Kalenderjahres.

Ferner besteht eine Aufbewahrungspflicht gemäß der Hebammenberufsordnung für die Dokumentation der Hebammenversorgung von 10 Jahren.

Die Hebamme ist aufgrund § 199 Abs. 2 BGB berechtigt, die Dokumentation bis zu 30 Jahre aufzubewahren.

Recht auf Auskunft, Berichtigung, Löschung oder Einschränkung der Verarbeitung, und Widerspruchsrecht gegen die Verarbeitung

Sofern die jeweiligen gesetzlichen Voraussetzungen vorliegen, besteht auf Ihrer Seite ein Recht auf Auskunft (Art. 15 DSGVO), Berichtigung (Art. 16 DSGVO), Löschung (Art. 17 DSGVO) oder Einschränkung der Verarbeitung Ihrer Daten (Art. 18 DSGVO). Darüber hinaus haben sie ggf. ein Widerspruchsrecht gegen diese Verarbeitung (Art. 21. DSGVO).

Beschwerderecht und Aufsichtsbehörde

Sie haben gemäß Art. 77 DSGVO die Möglichkeit, Beschwerde bei der zuständigen Landesdatenschutzbehörde zu erheben. In diesem Falle ist dies die zuständige Aufsichtsbehörde:

Bayerisches Landesamt für Datenschutzaufsicht
Promenade 27 (Schloss)
91522 Ansbach
Telefon: 0981/53-1300
Telefax: 0981/53-5300
E-Mail: poststelle@lda.bayern.de
Website: <http://www.lda.bayern.de>